

# MEDE MAGAZIN

## Topleistung zum Abschied

Oberliga: Torhüterin Theresa Müntefering verhindert hohe MTV-Heimniederlage

Zwei Heimspiele innerhalb von drei Tagen standen für die 1. Damen des Mellendorfer TV im Abstiegskampf in der Oberliga Süd an. Zunächst ging es am 26. April gegen die Mannschaft aus Schaumburg, am 29. April war dann das Team aus Heidmark zu Gast. Für die Damen des MTV ging es um wichtige Punkte, denn nach der Niederlage gegen Zweidorf und dem überraschenden Sieg Rohrsens gegen List standen die Mellendorfer Damen wieder auf einem Abstiegsplatz.

Das Spiel gegen Schaumburg begann ausgeglichen und die Führung wechselte stetig hin und her,

so dass es nach 24 Minuten 10:10 stand. Doch nach einer folgenden zwei-Minuten-Strafe für den MTV und zwei nacheinander verworfenen Siebenmetern der 1. Damen konnten sich die Schaumburgerinnen zur Halbzeit auf 11:14 absetzen.

Nach der Pause kam der MTV nicht so richtig in Tritt und Schaumburg zog auf 19:15 davon. Eine gelbe Karte gegen die Mellendorfer Trainerin Linda Wein, die sich über die doch häufig fragwürdigen Entscheidungen der beiden Schiedsrichter beschwert hatte, schien der Mannschaft aber einen Ruck zu geben. Tor um Tor holten sie, auch

durch die zwischenzeitlich guten Paraden der Mellendorfer Torfrau auf und konnten nach 51 Minuten sogar mit 24:23 in Führung gehen. Allerdings passierten dann wieder einmal leichte technische Fehler, sodass Schaumburg bis zur 58. Minute auf 27:25 davonzog.

Linda Wein nahm ihre letzte Auszeit und stellte auf offene Manndeckung um. Pia Bode schaffte mit ihrem fünften Siebenmeter den Anschluss zum 26:27. Als sich Sanne Pohlmann dann im Gegenzug eine Zwei-Minuten-Strafe einfiel, rechnete niemand mehr mit einem Punkt. Doch acht Sekunden vor dem Ende bekam der MTV noch einmal den Ball, der Pass ging auf Vanessa Neuhaus die vier Sekunden vor Schluss aus zwölf Metern abzog und den Ball in den Winkel zum Endstand von 27:27 warf. Ein Punkt war gerettet, der am Ende der Saison Gold wert sein könnte.

Mellendorfer TV: Stella Eichel (7), Pia Bode (6 Tore, davon 5 Siebenmeter), Vanessa Neuhaus (4/1), Johanna Berndt (3/0), Sophie Bergert (2), Franziska Koch (2), Sanne Pohlmann (2), Ina Werdin (1), Mia Barche, Gesa Hardekopf, Theresa Müntefering (TW), Vanessa Küster (TW)

Nur drei Tage später war dann die HSG Heidmark zu Gast in der MTV-Halle. Die heimische Mannschaft hatte sich gegen die sehr hart spielenden Gegnerinnen viel vorgenommen. Der drohende Abstieg aus der Oberliga sollte auf jeden Fall vermieden werden.

Allerdings kam der MTV schlecht ins Spiel und lag schnell zurück. Nach 14 Minuten nahm Heimtrainerin Linda Wein beim Stand von 4:8 ihre erste Auszeit.



Die glückliche Mannschaft nach dem Punktgewinn gegen Schaumburg.

Foto: privat

Doch diese fruchtete nicht so richtig, und Heidmark setzte sich bis zur Pause auf 16:10 ab.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild. Auch als Heidmark zunächst auf 10:17 erhöhen konnte, gaben sich die 1. Damen des MTV nicht auf. Theresa Müntefering im Tor der Mellendorferinnen lief in ihrem letzten Heimspiel für Mellendorf zur Höchstform auf. Sie wird nach 18 Jahren im MTV-Tor den Verein verlassen und in der kommenden Saison bei der Oberligamannschaft von Germania List zwischen den Pfosten stehen. Die Mellendorfer Torfrau entschärfte nun den Großteil der Heidmarker Versuche, darunter auch viele freie Würfe und einen Siebenmeter der HSGlerinnen. So kamen die Mellendorfer Damen auf 17:20 heran.

Dann kam eine Schiedsrichterentscheidung, die weder die Mannschaft noch die Zuschauer in der gut gefüllten MTV-Halle nachvollziehen konnten. Nach einem Tempogegenstoß der Mellendorferinnen mit einem erfolgreichen Abschluss von Johanna Berndt gaben die Schiedsrichter ein Timeout, berieten sich kurz, gaben dann der Mellendorferin Ina Werdin 2 Minuten und nahmen das Mellendorfer Tor zurück. Angeblich hatte Mellendorf vor dem Angriff zu früh aufgefüllt mit einer Spielerin zu viel auf dem Feld gestanden.

Die Mellendorferinnen kämpften weiter, konnten aber den Dreitore-Abstand in der verbleibenden Zeit nicht mehr verringern. So

stand es am Ende 21:24.

Da die Konkurrentinnen aus Zweidorf und Rohrsen ebenfalls ihre Spiele verloren, kommt es am kommenden Wochenende zum spannenden Showdown im Abstiegskampf. Dabei haben es die 1. Damen selbst in der Hand: Ein Sieg im abschließenden Auswärtsspiel bei der HSG Plesse-Hardenberg hätte den sicheren Klassenerhalt zur Folge.

Mellendorfer TV: Johanna Berndt (10 Tore/davon 6 Siebenmeter), Sophie Bergert (2), Sanne Pohlmann (2), Vanessa Neuhaus (2), Franziska Koch (1), Thane Mattner (1), Pia Bode (1), Ina Werdin (1), Stella Eichel (1), Mia Barche, Gesa Hardekopf, Theresa Müntefering (TW), Vanessa Küster (TW).

**Siebold HÖRakustik**  
Inhaber Jan Siebold  
Hörgeräteakustikmeister

**TOP 100 AKUSTIKER 2021/2022**

**kostenloser Hörtest**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Scherenbosteler Str. 3 · 30900 Wed./Bissendorf · www.siebold-hoerakustik.de  
Tel. 05130 - 58 37 023 · Email: kontakt@siebold-hoerakustik.de

**HeimWerk**  
HAUSMEISTERDIENSTE

HeimWerk GmbH · Tel. 0511 | 761 905 07 & 05073 | 675 38 10  
Mobil 0174 | 80 096 16 · Mail: heimwerk-gmbh@gmx.de

AUS DER REGION | IN DER REGION | FÜR SIE

**ELEKTRO BORGES**  
SEIT 1922  
IHR MEISTERBETRIEB - GmbH

ELEKTROINSTALLATION + E-CHECK + SAT-ANLAGEN + NETZWERK + FERNSEH + SICHERHEIT

Jetzt auch bei uns:  
Sicherheitstechnik + Fernsehtechnik

Ihr Fernsehtechniker:  
Christian Niedergesäss  
Direkt erreichbar: 0172 5451852

Elektro Borges GmbH  
Brinker Str. 65 | 30851 Langenhagen  
Tel. 0511 816729 | Fax 0511 819690 | www.elektro-borges.de

## Yogakongress

17./18. Mai im Sporthof Schöne Aussicht

Mit dem 21. Yogakongress am 17./18. Mai bietet der Sporthof Schöne Aussicht eine regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung rund um den großen Themenkomplex Yoga. Auf diesem Yogakongress werden sowohl Interessierte als auch Yoga Praktizierende die Schwerpunkte verschiedener Yogastile kennen lernen: „Zeit für Inspiration, neue Erfahrungen und Reflexion an einem stillen Ort mitten im Grünen“, so Astrid Engelbrecht, Initiatorin dieser Horizont erweiternden Veranstaltung.

Ein ganzheitliches Programm wie Yoga berücksichtigt neben dem körperlichen und mentalen Stressabbau über Bewegung und Entspannung auch Bereiche wie Lebensgestaltung, der Kommunikation, der ganzheitlichen Gehirngesundheit und Ernährung. Insofern steht dieser Yogakongress auch im Zeichen des Ayurveda. Beide Systeme gelten als altindische Übungs- und Heilwege, die auf Beobachtung und Erfahrung basieren und an den Ursachen ge-



Körperbewusstsein und ganzheitliche Gesundheit auf dem Yogakongress 2025.

Foto: privat

sundheitlicher Probleme ansetzen. Dabei geht es nicht um vordergründige Gelenkigkeit und Dehnbarkeit. Wirklich wichtig ist, dass wir fixierte einschränkende Muster brechen, innere Ressourcen wiederentdecken und unserem natürlichen Atemrhythmus folgen. Einem ruhi-

gen Atem folgt ein ruhiger Geist. Yoga wirkt über Übungsabfolgen, Atemtechniken und Meditation auf körperlicher, emotionaler und mentaler Ebene, so dass eine innere Stabilität und Gesundheit insbesondere bei Stresssymptomen eingeleitet werden kann. Es bedarf

keiner besonderen körperlichen Fähigkeiten um Yoga zum machen, denn für jeden Menschen gibt es einen Yogaweg. Anmeldungen, Programm, Info unter: (05073 ) 923111 oder (0160) 7 75 06 57 und Programm und Infos www.schoene-aussicht-lindwedel.de